



**& konova**

# Mit Kommunikation und Mitwirkung zur erfolgreichen Schulraumplanung

Praxis-Webinar vom 30.10.2024

# Herzlich willkommen!

**konova**



**Philipp Gemperle**



Leiter Kompetenzfeld  
öffentliche Hand

philipp.gemperle@diebotschafter.ch  
071 846 68 35 5  
www.diebotschafter.ch



**Yannick Wyss**



Experte für digitale  
Partizipation

wyss@konova.ch  
041 511 82 43  
www.konova.ch

# Was Sie heute erwarten dürfen...

- Sie kennen den Kommunikationsstil, mit dem Sie erfolgreich ihre Botschaften rund um die Schulraumplanung übermitteln können.
- Sie verstehen Mitwirkung als eine Möglichkeit, um die Schulraumplanung in die richtige Richtung zu lenken und Mehrheiten zu bilden.
- Sie lernen am Beispiel der Stadt Will einen Ansatz kennen, wie ein ausgereifter Kommunikations- & Mitwirkungsprozess aussehen kann.



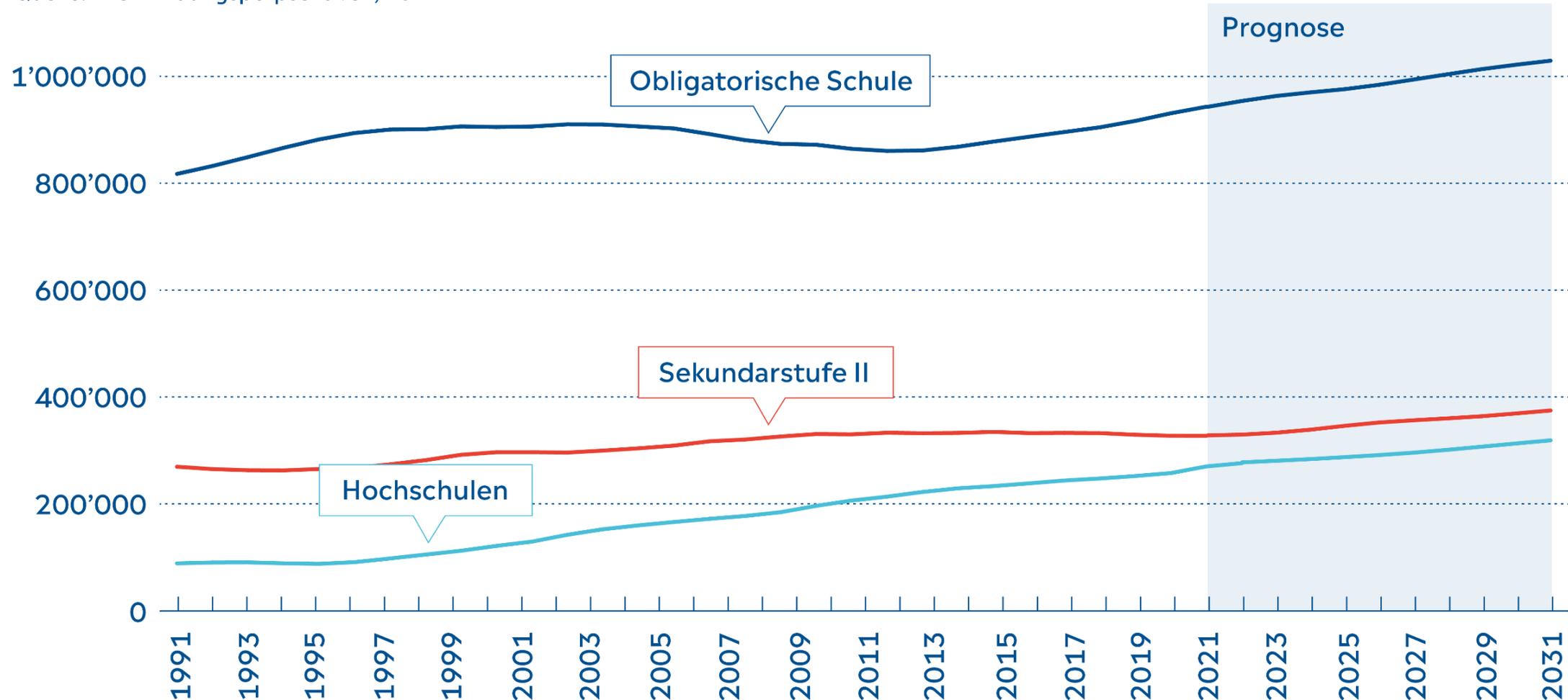
# Herausforderungen in der Schulraumplanung

# Steigende Schülerzahlen

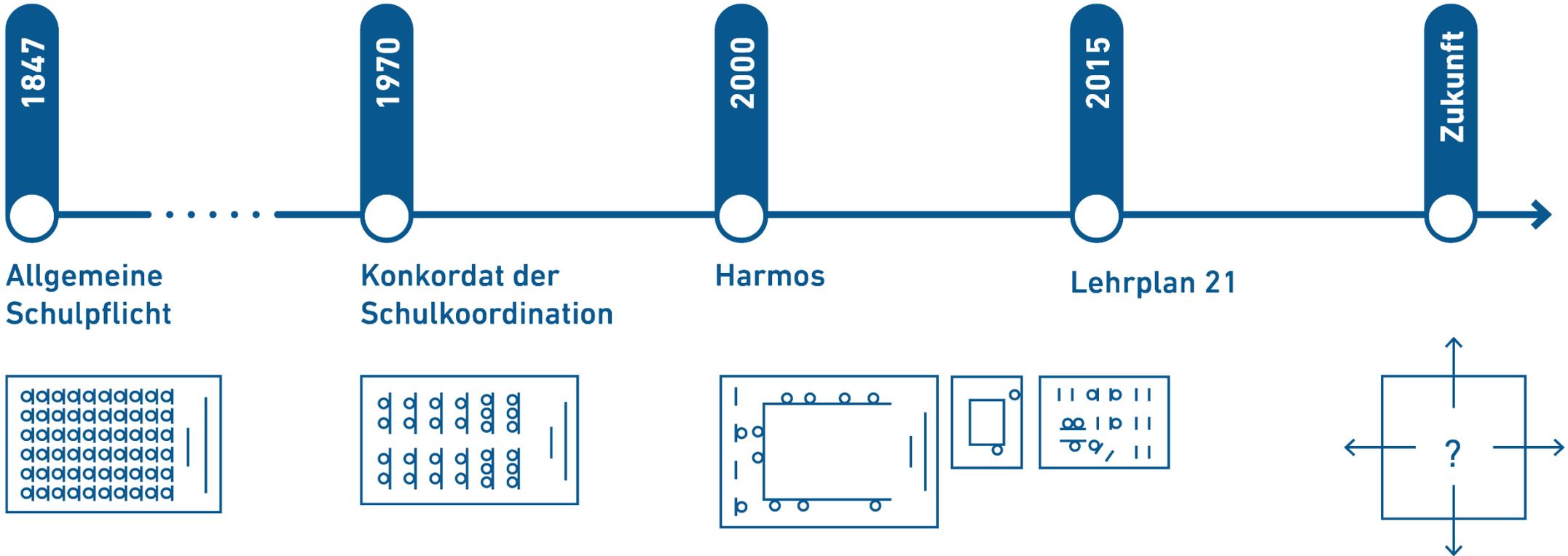


Lernende und Studierende des Schweizer Bildungssystems: erhobene und erwartete Entwicklungen, in absoluten Zahlen

Quelle: BFS - Bildungsperspektiven, 2022



# Die Entwicklung der Schule



BETREUUNG

## Oberuzwiler Tagesstrukturen brauchen mehr Raum: Nachfrage wächst weiter

Im Frühling können die Tagesstrukturen an der Wiesentalstrasse ein weiteres Stockwerk beziehen. Denn zu Spitzenzeiten werden bereits heute fast 60 Schulkinder gleichzeitig betreut.

Larissa Flammer  
09.02.2024, 15.06 Uhr

Merken Drucken Teilen



Region 07.03.2024

## Ausbau der schulergänzenden Tagesstrukturen im Fokus

Abo Tagesschulen im Unterland

## Wenn Kinder den ganzen Tag in der Schule bleiben

Wallisellen ist ein Vorreiter bei der ganztägigen Betreuung von Schulkindern. Weitere Gemeinden im Unterland ziehen nach. Vierterorts fehlen diese Angebote aber.

Andrea Meili  
Publiziert: 28.08.2023, 09:30

Merken Drucken Teilen

sbo OB-/NIDWALDEN

## Gemeinden bauen ihr Betreuungsangebot aus - und reagieren damit auf steigende Nachfrage

Wenn beide Elternteile arbeiten, sind sie auf Betreuungsangebote angewiesen. Immer mehr Gemeinden kennen Mittagstische und ähnliche Angebote.

Matthias Piazza  
16.03.2024, 05.00 Uhr  
Jetzt kommentieren

Merken Drucken Teilen

sbo Exklusiv für Abonnenten

Forderung des Basler Grossen Rats

## Tagesstrukturen sollen Ferienbetreuung für Kinder einführen

Die Angebote sollen an einzelnen Tagen buchbar sein, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch während der Schulferienzeit zu erleichtern.

Publiziert: 24.01.2024, 14:17

Merken Drucken Teilen

Im Kanton Basel-Stadt müssen alle Tagesstrukturen eine Ferienbetreuung einführen. Der Grosse Rat am Mittwoch die Zweitüberweisung einer entsprechenden Motion des Basler Grossen Rats (BR) (17.11.2023) über die Ferienbetreuung in Tagesstrukturen.

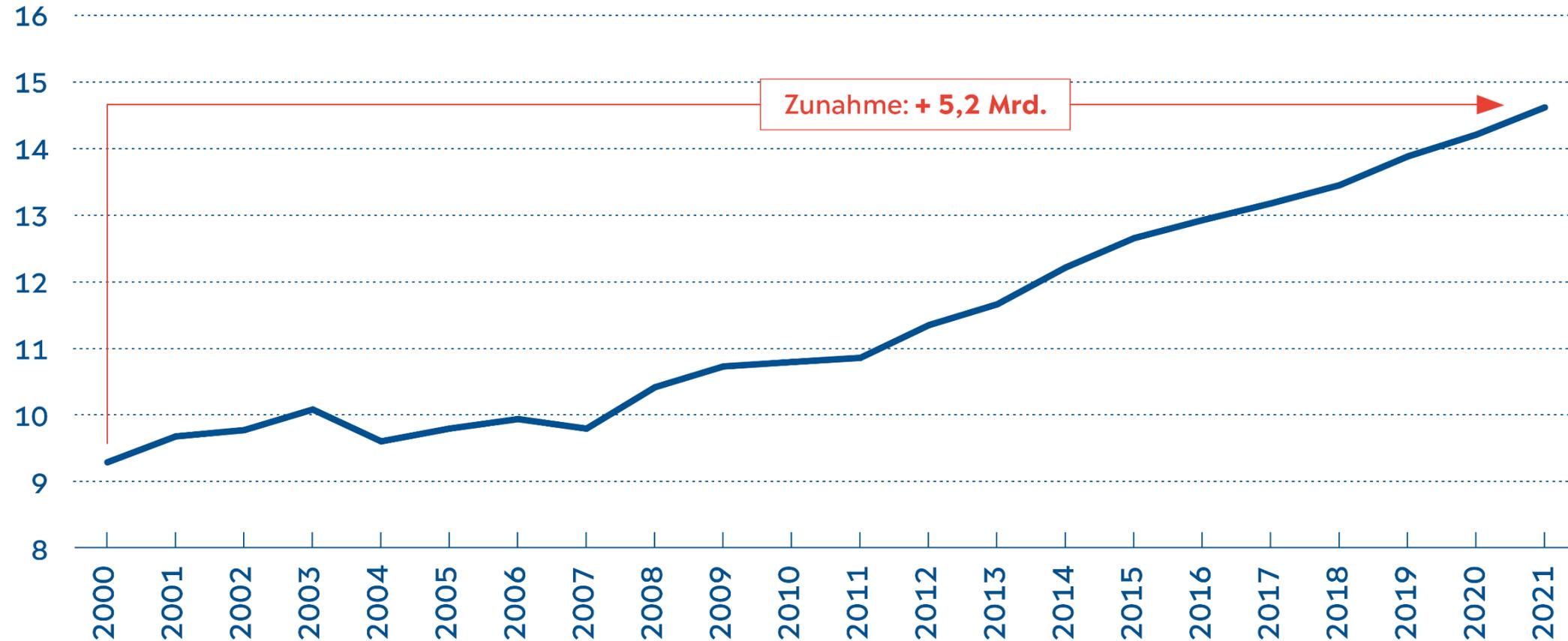
# Kosten der Schule



## Öffentliche Bildungsausgaben nach Jahr, Gemeinden insgesamt

Quelle: BFS - interaktive Tabellen, öffentliche Bildungsausgaben nach Verwaltungsebene, Bildungsstufe und Ausgabenart, 2021

Milliarden Franken





**Doppeltes Nein bei Grundsatzabstimmung**

## Fischenthaler stellen sich bei Schulraumplanung quer

Die Fischenthaler haben beide Varianten für die Schulraumplanung abgelehnt. Für die Gemeindepräsidentin hat das auch mit der Abstimmungsfrage zu tun.

SCHULVERSAMMLUNG

## Ratlosigkeit im Kemmental: Die Erweiterung der Schulanlage Alterswilen ist zum zweiten Mal gescheitert

Die Stimmberechtigten der Schule Kemmental lehnten den Kredit zur Erweiterung der Schulanlage ab. Das Budget 2023, welches mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 93 Prozent erstellt wurde, fand dagegen klare Zustimmung.

Kurt Peter

18.01.2023, 12.03 Uhr

Merken

Drucken

Teilen

ABSTIMMUNG

## Erweiterungsbau des Schulhauses in Stein abgelehnt – Gemeindepräsident Siegfried Dörig zeigt sich enttäuscht

Am Abstimmungssonntag stimmte die Steiner Bevölkerung über den [Baukredit zur Erweiterung der Primarschule](#) und den [Voranschlag 2022](#) ab. Letzterer wurde angenommen. Der Baukredit wurde abgelehnt. Trotz hoher Verschuldung wird der Steuerfuss von 3,70 Einheiten beibehalten.

Elia Fagetti

28.11.2021, 16.00 Uhr

Merken

Drucken

Teilen

Rüti • 20.11.2023

## Nein zu Sporthalle und Schulhaus: «Hätte nicht so eine deutliche Ablehnung erwartet»

Keine neue Vereinssporthalle und auch kein neues Schulhaus: Beide Projekte wurden deutlich abgelehnt.



Von Max Tinner  
aktualisiert am 20.11.2023



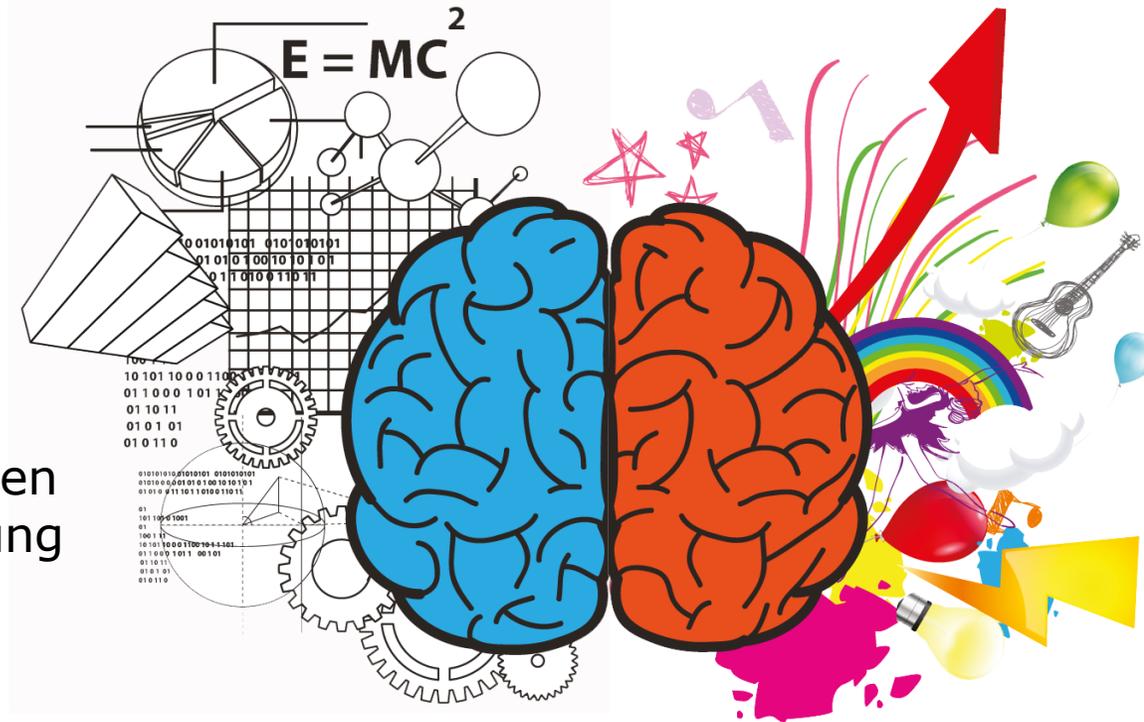


# Kommunikation und Mitwirkung

# Wie Entscheidungen getroffen werden



- Logik
- Abstraktion
- Analyse
- Rationalität
- Linearität
- Digitales Denken
- Zeit-Orientierung
- Mathematik
- Kurzfristigkeit
- Details
- Verbale Kommunikation
- Monotonie



- Emotionen
- Intuition
- Analoges Denken
- Raum-Orientierung
- Musik, Rhythmus, Tanz
- Zusammenhänge
- Ganzheitlichkeit
- Improvisation
- Visuelles Denken, Körpersprache
- Vielfalt an Farben, Formen, Muster

# Gemeinsam das Projekt zum Erfolg bringen!



Mit der inhaltlichen Trennung der Bereiche «Zielsetzung» (**Warum machen wir das?**), «Lösung» (**Was wollen wir umsetzen?**) und «Entscheidungsprozess» (**Wie gehen wir vor?**) schaffen wir die Basis für einen sachgerechten Diskurs mit allen Beteiligten.

**Wenn die zu erreichenden Ziele nicht mitgetragen werden, wird es auf der Lösungsebene zu keiner Einigung kommen.**



# Aktivierung und Motivation als Erfolgsfaktoren





# So gehen wir vor am Beispiel der Stadt Wil

# Für die Zukunft unserer Kinder



## Gutes Lernumfeld

Wir haben Schulen, wo sich die Lehrpersonen und die Kinder persönlich kennen. Mit durchdachten Betriebsgrößen schaffen wir ein familiäres Umfeld, in dem aufeinander geschaut wird. In dieser positiven Atmosphäre können sich unsere Kinder optimal entfalten.



## Hohe Schulqualität



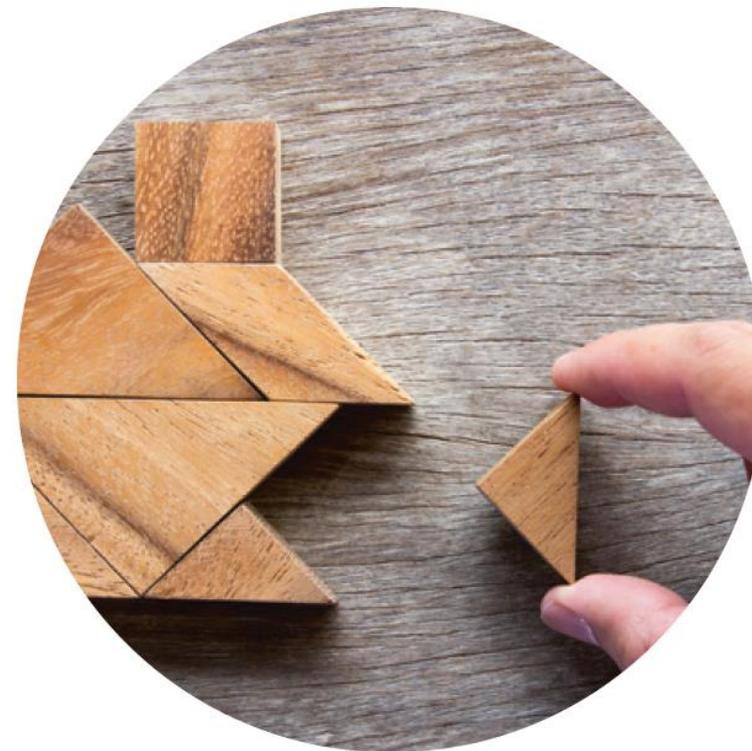


## Hohe Schulqualität

Unsere Kinder brauchen die passende Infrastruktur zum Lernen. Dazu gehören auch Tagesstrukturen und Sportanlagen. Deshalb bauen wir unsere Schulen bedarfsgerecht für die Zukunft aus und verhindern unbefriedigende Provisorien.

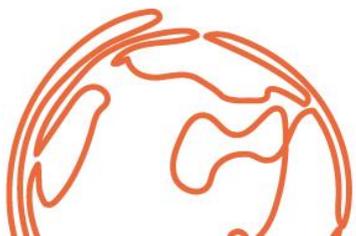
## Vertraute Umgebung

Unsere Primarschulhäuser und Kindergärten sind nah. So können unsere Kinder ihren Schulweg zu Fuss meistern und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernen dort, wo sie sich auskennen und wohlfühlen – in ihrem Erlebnisraum und ihrem sozialen Umfeld.

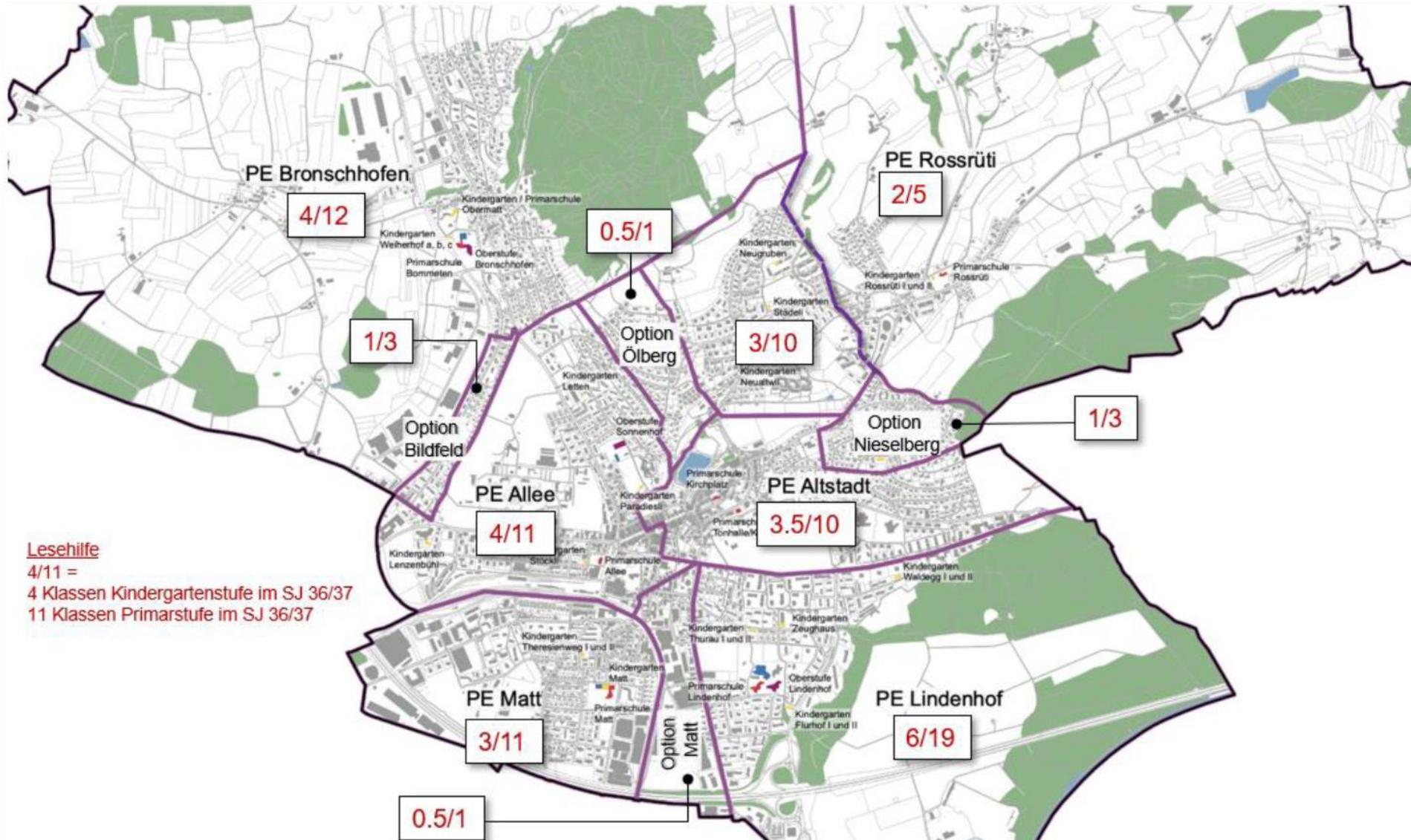


## Flexibler Plan

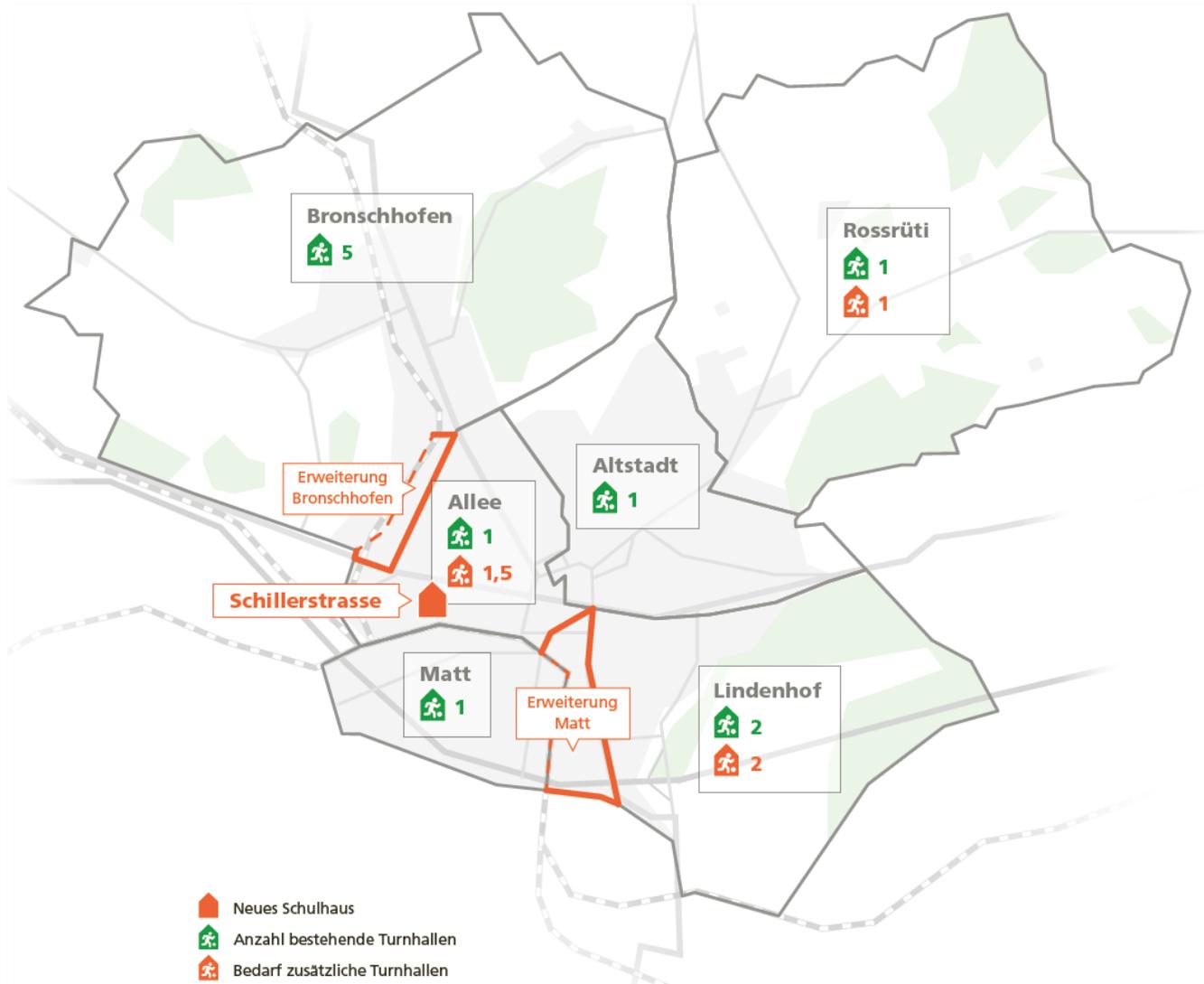
Unsere weitsichtige Schulraumplanung denkt alles mit und bleibt flexibel. Die noch offene Oberstufenfrage oder die mögliche Einführung von Tagesschulen werden berücksichtigt. Auch Veränderungen in der Gesellschaft und bei den Schülerzahlen können



# Detaillierte Planung



# Verdichten und verständlich machen





# Mitwirkungsveranstaltung



## Thema

## Punkte

	Standort Zentrum	Dezentraler Standort
Aussenraum	5	10
Schulweg	4	14
Quartieridentität	12	16
Betrieb und Planungsflexibilität	10.5	4.5
Weiteres Vorgehen und Anliegen zu den geplanten Anpassungen	11	9
Total	42.5	53.5
<b>Prozent</b>	<b>40.48 %</b>	<b>50.95 %</b>



Start Mitwirken Oberstufe Hilfe

# Agglomerationsprogramme 5. Generation Kanton Zürich - Öffentliche Mitwirkung vom 5. August bis 20. September 2024

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 765/2024 vom 3. Juli 2024 die Erreichung der Agglomerationsprogramme der 5. Generation «Stadt Zürich-Glattal», «Hinterland und Umgebung», «Urbales Hinterland Furggäu und Zürcher Oberland» sowie einer Rahmenbestimmte für öffentliche Mitwirkungsverfahren beschlossen.

## Schritt 2: Stellungnahme erfassen



### Stadt Zürich-Glattal

Mit den Massnahmen in Projekt «Stadt Zürich-Glattal» sollen unter anderem Verkehrserschweren an wichtigen Verkehrsknotenpunkten und multimedialen Umgebungsdaten weiter ausgebaut werden.

# Einblick E-Mitwirkung

# Stadtrat Will - Jigme Shitsetsang

«Das Resultat aus der Kombination von analoger und digitaler Partizipation war sehr wertvoll für die Entscheidfindung im Stadtrat. Wir sind überzeugt, dass diese Partizipation einerseits zu einer Verbesserung des Projekts geführt hat. Andererseits konnten wir mit der damit verbundenen Kommunikation das Verständnis in der Bevölkerung für die Notwendigkeit dieser Planung fördern.»



# Beispiel E-Mitwirkung Stadt Wil

Anspruchsgruppen ansprechend und zeitgemäss informieren

The screenshot shows the 'Schulraumplanung' page. At the top, there is a navigation bar with 'STADT WIL' logo, 'Übersicht', 'Informieren', 'Mitwirken', 'Übermitteln', 'Hilfe', and an 'Anmelden' button. Below the navigation bar, the page title 'Schulraumplanung' is displayed. A large banner features the text 'Für gute Schulen, wo unsere Kinder gerne lernen' with an illustration of children and a teacher. Below the banner, the page is divided into two main sections: 'Schritt 1: Informieren' and 'Schritt 2: Stellungnahme erfassen'. Under 'Schritt 1: Informieren', there is a link to 'www.wilvivendo.ch' and a 'Jetzt informieren' button. Three content cards are visible: 'Überblick Schulraumplanung', 'Projektbericht und Zusatzinformationen', and 'Rückblick Mitwirkungsveranstaltung'. Each card contains a brief description and a right-pointing arrow. At the bottom of the page, there is a 'Team-Mitglied einladen' button.

The screenshot shows the 'Überblick Schulraumplanung' page. The navigation bar is similar to the previous page, but includes a user profile 'Miro Hegnauer' with an 'Abmelden' button. Below the navigation bar, the page title 'Überblick Schulraumplanung' is displayed. A sub-header reads: 'Hier finden Sie Informationen zur Ausgangslage, den geplanten notwendigen Massnahmen sowie den beiden Varianten A - Ausbau Quartier und B - Ausbau Zentrum.' Below this, there is a list of items: 'Ausgangslage', 'Geplante notwendige Massnahmen', 'Variante A - Ausbau Quartier', and 'Variante B - Ausbau Zentrum'. The 'Ausgangslage' item is highlighted. To the right, the 'Ausgangslage' section is expanded, showing the title 'Ausgangslage' and the sub-section 'Ist-Situation Schulanlagen in der Stadt Wil'. The text describes the current school locations: 'Die Stadt Wil verfügt heute über verschiedene Standorte für die Primarschule, die Oberstufe und die Tagesstrukturen/Mittagstisch.' Below this, two questions are posed: 'Soll der Ausbau dezentral in den Quartieren geplant werden?' and 'Soll ein grösserer Ausbau des Schulraums im Zentrum den Bedarf abdecken?'. The word 'oder' is placed between the two questions. At the bottom, there is a map of the city of Wil with several locations marked: Bronschhofen, Sonnenhof, Kirchplatz/Tonhalle, and Rossrüti.

# Beispiel E-Mitwirkung Stadt Wil

Kapitelstrukturierte Rückmeldungen zum Bericht einholen

STADT WIL

Übersicht Informieren Mitwirken Übermitteln Hilfe

Miro Hegnauer  
Abmelden

Projektbericht bewerten 1 / 48 Inhaltsverzeichnis Schliessen

STADT WIL

DEPARTEMENT  
BILDUNG UND SPORT  
Departementssekretariat  
Marktgasse 57  
9500 Wil  
schulsekretariat@stadtwil.ch  
www.stadtwil.ch  
Telefon 071 913 53 83

25. April 2023

**Projektbericht  
Strategische Schulraumplanung**

# Beispiel E-Mitwirkung Stadt Wil

Die Zustimmung zu den übergeordneten messen.

STADT WIL Übersicht Informieren Mitwirken Übermitteln Hilfe Miro Hegnauer Abmelden

Zustimmungsmessung Befragung Allgemeine Rückmeldung Detaillierte Mitwirkung zu...

## Zustimmungsmessung

In dieser Umfrage können Sie übergeordneten Zielsetzungen des Stadtrates bewerten. Stimmen Sie diesen Zielsetzungen zu?

### Zustimmungsmessung zu den übergeordneten Zielen

Aussage 1 von 5

#### Vertraute Umgebung

Unsere Schulhäuser und Kindergärten sind nah. So können unsere Kinder ihren Schulweg zu Fuss meistern und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernen dort, wo sie sich auskennen und wohlfühlen – in ihrem sozialen Umfeld.

Stimme zu  Stimme eher zu  Stimme eher nicht zu  Stimme nicht zu  Keine Antwort

[Weiter →](#)

# Beispiel E-Mitwirkung Stadt Wil

Die Meinung zu unterschiedlichen Umsetzungsvarianten erhalten.

## Befragung

Was ist Ihre Meinung zu den vorgestellten Varianten A - Ausbau Quartier und B - Ausbau Zentrum. Nehmen Sie an der Befragung teil.

Variante A - Ausbau Quartier

Variante B - Ausbau Zentrum

### Variante A - Ausbau Quartier

#### Variante A: Ausbau Quartier

Variante A sieht vor, die beiden Primarschuleinheiten Kirchplatz und Tonhalle zu einer Primarschule Altstadt mit 12 Primarschulklassen zusammenzuschliessen. Gleichzeitig würde im Städeli ein neues Schulhaus gebaut (12 Klassen).

Dieses hätte ein eigenes Einzugsgebiet im Norden des Zentrums. Die Primarschule Rosröti würde erweitert (um 2 auf 6 Klassen). Damit können die Schulhäuser Kirchplatz und Tonhalle/Klosterweg in der Altstadt entlastet werden.

Schulweg	Grundsätzlich kürzer, Quartierschulhaus
Planungsflexibilität (Zuteilung der Schülerinnen und Schüler)	Sollten sich die Schülerzahlen in den Quartieren anders entwickeln als prognostiziert, müssten auch die Zuteilungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden. Aufgrund der periphereren Lage des Schulhauses Städeli wären die Anpassungsmöglichkeiten eingeschränkter.
Potenzial Aussenräume	Bei einem Neubau Schulhaus Städeli, könnte der Aussenraum der Schulanlage entsprechend geplant werden.
Quartieridentität	Neues Schulhaus kann zu einem zentralen Ort im Quartier werden und schafft Identität, auch durch hohe Aufenthaltsqualitäten im Aussenraum. Aufgrund des Schul- und Sportangebots steigt auch das Verkehrsaufkommen.

Wie bewerten Sie bei Variante A die Schulwege?

sehr gut

gut

akzeptabel

ungenügend

Kommentar

**Ihre Möglichkeit, Fragen  
zu stellen...**

# Vielen Dank & bleiben wir im Dialog!

**konova**



**Philipp Gemperle**



Leiter Kompetenzfeld  
öffentliche Hand

philipp.gemperle@diebotschafter.ch  
071 846 68 35 5  
www.diebotschafter.ch



**Yannick Wyss**



Experte für digitale  
Partizipation

wyss@konova.ch  
041 511 82 43  
www.konova.ch